

B. SCHOTT'S SÖHNE
MAINZ.

Telegramme: Scotson

Mainz 15 Febr 1894

Geehrtester Herr Wolf!

Erfassen Sie zunächst herzlichsten Dank für Ihre theilnehmenden Worte, die mir sehr wohlgethan haben.

Für Ihren Stuttgarter Erfolg gratulire ich schönsten & schirke Ihnen dabei die Besprechungen zurück. Dass Sie in Mannheim weniger zufrieden waren, mag verschiedene Ursachen haben; es ist nicht eine Stadt wie die andere, & die Schreiber haben Sie es dadurch besonders angethan, dass Sie ihrem Nationaldichter Mörke zu solchen Ihren verhalfen.

Den Feuerreiter behalten Sie nur, bis Sie mit Porges zu Reinen sind; vor Beginn der nächsten Saison braucht die Ausgabe nicht fertig zu sein, & bis dahin ist noch lange Zeit.

Dass Sie sich mit Rich. Voss angefreundet haben, ist unter allen Umständen erfreulich; ob er aber Ihr rechter Mann für einen Text für Sie ist, werde ich erst glauben, wenn ein Resultat vorliegt. Es ist doch ent-
schieden für das Hoch-Tragische. Sie sind es vielleicht auch, & doch hätte ich von Ihnen lieber eine Spiel Oper, die auch aus anderen Gründen (weil es daran fehlt) vorzuziehen wäre.

Fraulein Sterny werde ich Ihre sämmtlichen Lieder schicken. Vorläufig ist sie noch gar nicht zurück, ich freue mich sehr sie zu sehen, & mir von ihr über Sie & die Concerte erzählen zu lassen. Meine Be-
denken über die junge Dame bezogen sich durchaus nicht auf die musical. Begabung sondern auf die Ausdrucksfähigkeit des Organs,

die sich übrigens sehr gut noch erhöhen kann & es wahrscheinlich
unter Ihrer Leitung auch schon gethan hat.

Musperduichs Häusel & Gretel-Klavierauszug behalten Sie, wenn
Sie gerne wollen, sonst können Sie ihn Bl. Lermy mitgeben, ich
habe anderweitige Verwendung dafür.

Klaus Huber — ja das war eine Enttäuschung. Der Herr
hatte uns vorher einige versprechende Instrumentalsachen gegeben, so
dass wir die wieder nicht zurückweisen mochten. Ihnen kann ich's
am allermeisten übel nehmen, wenn Sie im Maass hart kritisieren.

Nun leben Sie wohl für heute, vergessen Sie die ital. Serenade
nicht wenn Sie nach Hause kommen, auch nicht Bruckner's Kirchen-
musik & ja guter Nacht auch nicht

Ihren Sie bestens grüssenden
ergebenen

Strecker

